

Die Merkmale der »Muschelmergel-Lage« mit Cyrenen beschreibt ABENDANON<sup>1)</sup> wie folgt: Ueber der rhaetischen Sandsteinformation mit *Asplenium argutulum* folgt eine ca. 50 m mächtige Folge von Kalkschiefern und thonigen Sandsteinen (Kalk- oder Mergelbänke im Wechsel mit schwarzem Schieferthon, letzterer in einer Mächtigkeit von 10—20 Metern). Die Mergel bestehen vollkommen aus Muscheln«. (*Cyrena Subgen. Miodon sp. ind.*).

»Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Muschelmergel die höchste versteinерungsführende Stufe des Beckens von Sz'-tshwan bildet« (was mit der palaeontologischen Bestimmung durchaus übereinstimmt).

Die Muschelmergel, die sich in grossen, flachen Becken abgelagert haben, stellen keine sehr deutlich abgegrenzte Stufe dar und bilden den Uebergang zu den folgenden, 1800—2000 m mächtigen rothbraunen Thonsteinen und hellfarbigen Sandsteinen, die grossentheils aeolischen Bildungen angehören.« Durch die Altersbestimmung der Muschelmergel als Wealden werden die rothen Beckenschichten in das Niveau der oberen Kreide oder des Alttertiärs verwiesen.

---

<sup>1)</sup> In der *Revue universelle des mines et metallurgie* (Liège-Paris 1906, t. XIV, p. 16 und *Monatsber. deutsch. geol. Ges.* 1907, p. 200.